



CDU vor Ort

Louis Krahn ist Kandidat der CDU bei der Europawahl 2024

Louis Krahn ist Kandidat der CDU bei der Wahl zum Europäischen Parlament im kommenden Jahr. Die Vertreterversammlung der CDU Baden-Württemberg wählte den 25-jährigen Sindelfinger auf Listenplatz 12 E der Landesliste der CDU Baden-Württemberg. Bereits Mitte April wurde er von der CDU Nordwürttemberg für diese Position als Ersatzkandidat für Simone Uhl aus dem Ostalbkreis nominiert.

Die Landesliste der CDU für die Europawahl wird erstmals von einer Frau angeführt. Andrea Wechsler aus dem Landkreis Ludwigsburg wurde von den Delegierten zur Spitzenkandidatin gewählt. Dahinter folgen Daniel Caspary, Andreas Schwab, Norbert Lins und Rainer Wieland. „Die Europawahl im kommenden Jahr wird eine Weichenstellung für unseren Kontinent sein. Die CDU wird wir um jede Stimme für eine freiheitliches, wirtschaftsstarkes



und rechtsstaatliches Europa kämpfen“, so der CDU-Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Dr. Matthias Miller, „unser Ziel ist es, als CDU Baden-Württemberg wieder mit mindestens fünf Abgeordneten im Europaparlament vertreten zu sein. Mit Louis Krahn wird ein glühenden Europäer aus unseren Landkreis auf der Liste kandidieren.“

Louis Krahn betonte in seiner Bewerbungsrede die Bedeutung einer starken CDU im Europäischen Parlament: „Die Europäische Union steht vor gewaltigen Herausforderungen, die wir ausschließlich gemeinsam lösen können. Die CDU ist die deutsche Europapartei und nur mit einer starken CDU kann es gelingen, diese anstehenden Probleme ohne einen ideologischen Tunnelblick und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu lösen. So erreichen wir eine stärkere und bessere Integration zwischen den Mitgliedsstaaten.“ <<<

CDU Böblingen wählt neuen Kreisvorstand:

Dr. Matthias Miller im Amt bestätigt

Über 100 Christdemokraten versammelten sich am Samstag, den 8. Juli 2023, in Nufringen zum Parteitag der Kreis-CDU. Turnusgemäß fanden Neuwahlen des gesamten Vorstands statt.

Der bisherige Kreisvorsitzende und Landtagsabgeordnete Dr. Matthias Miller wurde mit 93 Prozent der Stimmen im Amt bestätigt. In seiner Rede kritisierte er die derzeitige Politik der Bundesregierung und forderte insbesondere mehr Anstrengungen beim Bürokratieabbau: „Wir sind zu langsam und zu behäbig in Deutschland geworden. Wenn wir in diesem Tempo weitermachen, verlieren wir den Anschluss an die Welt und unseren Wohlstand. Die Christdemokratie ist gefragt, die Sorgen der Menschen anzusprechen und an die erfolgreiche Zeit unserer Regierungsarbeit anzuknüpfen.“ Ferner berichtet Dr. Miller von der Arbeit der vergangenen zwei Jahre im CDU Kreisverband und gab einen Ausblick auf zahlreiche Veranstaltungen vor Ort, um Interessierten die Möglichkeit zum direkten Austausch zu geben.

Als stellvertretende Kreisvorsitzende wurden Regina Dvorak-Vucetic, Ann-Kathrin Flik und Swen Menzel gewählt. Bestätigt in ihren Ämtern wurden: Joachim Oehler als Schatzmeister, Leon Kolb als Pressesprecher, Luz Berendt als Schriftführer, Louis Krahn als Mitgliederbeauftragter und Theodor Nguyen als Digitalbeauftragter.

Als Beisitzer vervollständigen den Vorstand in der

Reihenfolge ihrer Stimmen: Elke Groß, Marc Biadacz, Maike Stahl, Noelle Krahn, Tobias Pfander, Nadine Ferbach, Nils Zerrer, Regina Stähle, Edgar Benz, Eric Weber, Christopher Felder, Pascal Panse, Stefan Brenner, Rafael Piofczyk und Markus Wersich.

Erstmal wurden im Rahmen eines Kreisparteitags darüber hinaus langjährige Ortsvorsitzende für ihren Einsatz für die CDU geehrt. Rainer Steimann war 41 Jahre lang Vorsitzender des Ortsverbands Maichingen (1977 bis 1998 und 2002 bis 2022) und Elisabeth Buck 21 Jahre Ortsvorsitzende in Dagersheim (2001 bis 2022). Nach den Laudationen von Michael Ciesla und Gerti Mayer-Vorfelder erhielten sie von Dr. Matthias Miller einen Blumenstrauß sowie Geschenke aus „THE LÄND“. Der Parteitag bildete für die Kreis-CDU gleichzeitig den Auftakt für die



diesjährigen „Wochen der CDU“. Bis zum 8. August 2023 werden im ganzen Landkreis verschiedenste Veranstaltungen der CDU stattfinden. Das umfangreiche Programm ist auf der Homepage des CDU Kreisverbands abrufbar. <<<

Aus dem Kreisverband

EDITORIAL des Chefredakteurs

Liebe Mitglieder und Freunde
des CDU Kreisverbands Böblingen,

die neue Ausgabe des CDU vor Ort erreicht uns erneut in unsicheren Zeiten. Dachten wir während des Winters noch, eine warme Stube sei aufgrund der Gasmangellage in Gefahr, so ist es jetzt die Politik der Bundesregierung, die uns an der sicheren Versorgung mit Wärme zweifeln lässt. Die Gesetzesentwürfe aus dem Ministerium von Robert Habeck lassen große Zweifel daran entstehen, ob das Heizen und insbesondere eine neue Heizung weiterhin für alle bezahlbar bleibt. In den ständigen Streitereien der Koalition in Berlin zeigt sich deutlich: eine Regierung unter Führung der CDU arbeitet zuverlässig, geräuschlos und kompetent. All das ist aktuell nicht der Fall.

Kritik an der Bundesregierung und zeitlich Vorschläge für eine bessere Politik findet sich in zahlreichen Berichten der neuen Ausgabe unseres CDU vor Ort wieder. Wir sehen: eine aktive und engagierte ist so gefragt wie lange nicht. Insbesondere gilt dies im Hinblick auf die Kommunal- und Europawahl im kommenden Jahr am 9. Juni 2024.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr



Leon Kolb, Chefredakteur

Auf ein Wort

Liebe Mitglieder der CDU
im Kreis Böblingen,

wir haben einen neuen Kreisvorstand! Vielen Dank für das große Vertrauen in unseren neuen Vorstand und selbstredend herzlichen Dank an die ausgeschiedenen Mitglieder für die jahrelange und treue Unterstützung.

Wir erleben gerade eine Zeit, in der das Vertrauen in die Politik zu erodieren droht. Das liegt auch an einer desolaten Bundespolitik. In zahlreichen Bereichen halten wir nicht mehr Maß und Mitte. Auch wir als Christdemokraten müssen uns Gedanken über den Zulauf in Umfragen zu populistischen Vereinfachern von rechts machen. Unsere Sozialpolitik hat in den letzten Jahren Ausmaße angenommen, dass sich in vielen Situationen das Arbeiten im Vergleich zum Nichtstun am Monatsende im Geldbeutel kaum auswirkt. In Zeiten von Fachkräftemangel ist eine solche wenig auf Anreize setzende Arbeitsmarktpolitik Gift für eine florierende Wirtschaft. Unsere Bürokratie hat darüber hinaus Ausmaße angenommen, dass wir allerorten, egal ob von dem selbständigen Handwerker, von Lehrkräften oder von Angestellten, ein hörbares Stöhnen und bisweilen Resignation ob der vielen Formulare, Vorschriften und Regeln vernehmen. Es muss in den Worten Roman Herzogs ein Ruck durch unser Land gehen – und zwar zügig! Schließlich beobachten wir eine Klima- und Energiepolitik von der Ideologie-Ampel, die stark daran zweifeln lässt, ob



wir damit jemals die dringend einzuhaltenden Klimaziele erreichen. Offenheit für Technologien und Freiheit der Wissenschaft und Forschung haben uns zu dem erfolgreichen Land gemacht, das wir sind. Lassen wir diese Potentiale wieder entfesseln und nicht von der Ampelpolitik statisch ersonnene Scheinlösungen unserem Land aufzwingen.

Mit unserem neuen Generalsekretär Dr. Carsten Linnemann haben wir einen versierten und eloquenten Kommunikator unserer christdemokratischen Realpolitik, der uns in der Argumentation sicher unterstützen wird. Die Personalentscheidung von Friedrich Merz begrüße ich ausdrücklich und wünsche unserem Generalsekretär alles Gute, viel Angriffslust und kein Zurückweichen bei linkem Gegenwind.

In diesem Sinne verbleibe ich mit Zuversicht – die wir im Landkreis Böblingen wegen vieler spannender Neumitglieder und zahlreichen engagierten Mitgliedern haben dürfen – und guten Wünschen für eine erholsame Sommerpause.

Es grüßt Sie



Matthias Miller

<<<

CDU-Kreistagsfraktion zu Gesprächen über Krankenhausfinanzierung im Landtag von Baden-Württemberg zu Gast

Der Krankenhausneubau auf dem Flugfeld, die Zukunft der Krankenhäuser in Herrenberg und Leonberg sowie die geplante Krankenhausreform von Gesundheitsminister Karl Lauterbach standen im Mittelpunkt der Gespräche mit dem gesundheitspolitischen Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Stefan Teufel und den CDU-Kreisräten Helmut Noë und Paul Nemeth am vergangenen Mittwoch, 29.03.2023.

Grund des Gesprächs waren die gesundheitspolitischen und finanziellen Auswirkungen der geplanten Krankenhausreform für den Landkreis Böblingen. Der Abgeordnete Stefan Teufel machte gleich am Anfang des Gesprächs deutlich, dass die

Bundesländer bei einer solch großen Reform mitreden wollen und werden. Das Reformgesetz wird daher im Bundesrat zustimmungspflichtig sein und mit einer Länderöffnungsklausel versehen werden, sodass länderspezifische Änderungen möglich sind. Im Austausch über die wirtschaftliche Situation der Krankenhäuser in Baden-Württemberg war man sich einig, dass die betrieblichen Zuschüsse und Abrechnungsmöglichkeiten derzeit viel zu gering sind und die Bundesregierung schnell mehr Geld für die Betriebskosten zahlen muss, weil sonst die wirtschaftliche Lage der Häuser sich massiv verschlechtern würde.

Noë und Nemeth betonten gegenüber den Lan-

despolitikern, dass der Landkreis Böblingen derzeit über 30 Millionen Euro aus dem Kreishaushalt für die Krankenhäuser an Zuschuss leiste. Die gesundheitliche Daseinsvorsorge habe für die CDU eine sehr hohe Priorität, jedoch müsse der Bund kurzfristig den Krankenhäusern eine Liquiditätshilfe zahlen. Denn der Landkreis müsse sich auf seine Kernaufgaben wie berufliche Bildung, Familien, Soziales und den Öffentlichen Personennahverkehr konzentrieren. Hinzu komme, dass die kreiseigenen Gebäude mit hohem Aufwand energetisch zu sanieren seien, damit die Klimaziele erreicht werden und die öffentliche Hand ihre Vorbildfunktion wahrnehmen könne.

<<<



sixt
Pressteile
Presswerkzeuge

Ihr Partner... von der
Entwicklung bis zur Serie.

www.sixt-gmbh.de

Sixt GmbH Rudolf-Diesel-Str. 1 · 71106 Magstadt



**Umzüge
von Anfang
an richtig!**

**Schnell, kompetent
und erfahren
seit über 40 Jahren!**

Kolumbusstraße 13
71063 Sindelfingen
Tel.: 07031 81 70 8-0
www.derichsweiler.com

**DERICHS
WEILER**
UMZÜGE LAGERUNG SERVICES

Aus dem Bundestag | Marc Biadacz

doch darum geht, die Kommunen bei dem Bau dringend benötigter Frauenhäuser zu unterstützen, werden diese erst hingehalten und dann vor den Kopf gestoßen“, so der CDU-Bundestagsabgeordnete. <<<

Marc Biadacz zu Gast bei SternTV zum Thema Sterbehilfe

Seitdem das Bundesverfassungsgericht dem Deutschen Bundestag den Auftrag gegeben hat, die Sterbehilfe in Deutschland neu zu regeln, arbeiten fraktionsübergreifend Parlamentariergruppen an verschiedenen Gesetzesentwürfen, um einen angemessenen rechtlichen Rahmen für diese komplexe gesellschaftliche und medizin-ethische Frage zu finden. „Die Fragen rund um das Leben und Sterben sind nicht nur eine Privatangelegenheit, sondern berühren auch die Gesellschaft als Ganzes. Das steht auch im Mittelpunkt unseres überparteilichen Gesetzesentwurfes im Deutschen Bundestag zum Thema Sterbehilfe“, so der CDU-Bundestagsabgeordnete Marc Biadacz. „Wir wollen das Leben in den Mittelpunkt stellen und garantieren, dass die Entscheidung über einen assistierten Suizid nicht leichtfertig und ohne jeglichen Druck getroffen wird. Aus diesem Grund sieht unser Gesetzesentwurf ein umfassendes Schutzkonzept vor, damit der Entschluss aus dem Leben zu treten frei und bewusst getroffen wird“, so der Sozialpolitiker. Bei allem Für und Wider sei es ihm wichtig, dass in solchen Situationen andere Wege als nur die Sterbehilfe aufgezeigt würden. Dies geschehe bei verpflichtenden Beratungsgesprächen und zusätzlichen Hilfsangeboten.

„Es ist wichtig, dass solch schwerwiegende Fragen überparteilich und sachlich im Deutschen Bundestag diskutiert werden. Gleichzeitig ist auch der gesamtgesellschaftliche Diskurs hierüber von zentraler Bedeutung“, betont Marc Biadacz, der dieses Thema auch live in der RTL-Sendung „Stern TV“ diskutierte. „Neben der rechtlichen Regelung der Sterbehilfe müssen wir aus meiner Sicht auch die palliativmedizinische Versorgung weiter ausbauen, um einen Beitrag für ein würdevolles und möglichst schmerzfreies Sterben zu ermöglichen. Dieser Tage wurde der Grundstein für das geplante Hospiz in Böblingen gelegt. Und am Hospiz in Leonberg läuft aktuell ein Erweiterungsbau für eine zusätzliche Etage. Das stimmt mich sehr optimistisch“, so der Böblinger Abgeordnete. <<<

Biadacz kämpft weiter für ein Frauenhaus im Landkreis Böblingen

Die Zukunft der geplanten Frauenschutzhäuser in den Landkreisen Böblingen und Ludwigsburg ist weiterhin mehr als ungewiss. Das geht aus der Antwort der Bundesregierung auf die schriftliche Anfrage des CDU-Bundestagsabgeordneten Marc Biadacz hervor. Darin schreibt die zuständige Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesfamilienministerium, es könne „nicht mit Sicherheit gesagt werden, ob eine Förderung [der Vorhaben in Böblingen und Ludwigsburg] im Bundesinvestitionsprogramm möglich sein wird“. Diese Bundesförderung ist allerdings zwingend notwendig, um die Projekte umzusetzen.

„Viele Jahre wurde den Landkreisen und den Trägern von Seiten des Bundes versichert, dass sie mit diesen Fördergeldern planen können. Doch jetzt auf den letzten Metern, stehen diese wichtigen Projekte kurz vor dem Aus“, betont der Böblinger CDU-Bundestagsabgeordnete Marc Biadacz. Grund für den möglichen Wegfall der Bundesförderung sei der Umstand, dass sich die Fertigstellung der Frauenhäuser über das Jahr 2024 hinaus verzögern könne. Brisant: Laut dem Böblinger Landratsamt konnte das dortige Projekt vor allem deshalb nicht schneller geplant werden, weil der Antrag seit über zwei Jahren bei der Bundesverwaltung festhängt.

Der Böblinger CDU-Bundestagsabgeordnete Marc Biadacz will das Vorgehen des Bundes nicht akzeptieren. „Es kann doch nicht sein, dass über viele Jahre hinweg, in mühsamer Detailarbeit, Konzepte zum besseren Schutz von Kindern und Frauen erarbeitet werden und dann mit einer einfachen Pressemitteilung zunichte gemacht werden, nur weil Bundesfamilienministerin Lisa Paus und ihr Ministerium die Anträge zu lange haben liegen lassen“, kritisiert Biadacz. In der Antwort des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend auf die schriftliche Anfrage von Marc Biadacz verweist die Parlamentarische Staatssekretärin, Ekin Deligöz (Bündnis 90/Die Grünen), darauf, dass es in vielen Fällen gelungen sei, „eine Finanzierung von Vorhaben im Jahr 2025 durch Dritte zu ermöglichen, so dass auch solche Projekte bewilligt werden können, die nicht bis Ende 2024 fertiggestellt werden.“ Im Fall der Frauenhäuser in den Landkreisen Böblingen und Ludwigsburg sei das Bundesministerium hierzu im Austausch mit dem Land Baden-Württemberg und den Trägern. Marc Biadacz hält dies für unzureichend. „Die Bundesregierung macht Rekordschulden und findet im Haushalt für nahezu jedes ihrer Projekte eine Finanzierung. Wenn es je-

Biadacz wird gegen Cannabis-Legalisierung stimmen

„Es gibt kein Recht auf Rausch. Besonders dann nicht, wenn die Gesundheit junger Menschen gefährdet ist“, antwortet Marc Biadacz auf die von der Ampel-Bundesregierung und Gesundheitsminister Karl Lauterbach angestoßene Debatte zur Legalisierung von Cannabis. Gerade bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen nimmt die Zahl an psychischen Erkrankungen in den letzten Jahren zu. Wie in einer solchen Situation die gesamte Ampel-Bundesregierung auf die Idee kommen könne, den Weg für die Cannabis-Legalisierung freizumachen, sei ihm schleierhaft, so Biadacz. „In nahezu jedem Lebensbereich spricht die Bundesregierung den Bürgern ab, selbst eine mündige Entscheidung zu treffen. Ob bei Werbung für Süßigkeiten oder dem Einbau von Öl- und Gasheizungen – man verweist auf die Wissenschaft und fordert Verbote. Doch ausgerechnet bei der Cannabis-Legalisierung will man die Wissenschaft nicht hören“, so der CDU-Bundestagsabgeordnete. Dabei warnen Wissenschaftler beispielsweise der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie Kinder- und Jugendärzte vor einer Legalisierung und den Folgen. „Statt den Weg für die Legalisierung zu ebnen, sollten Hilfsangebote ausgebaut werden und der starke Rechtsstaat kriminelle Drogendealer konsequenter verfolgen. Daher werde ich im Deutschen Bundestag gegen die Legalisierung von Cannabis stimmen“, versichert Biadacz. <<<

FÜR EUCH IN RUTESHEIM:

ALLES FÜR HEIMWERKER, HANDWERKER, PFLANZENLIEBHABER UND TIERFREUNDE!



hagebau bolay **71277 RUTESHEIM**
Dieselstraße 11
hagebau-bolay.de

ADOLF NIETHAMMER
HOLZBAU · BEDACHUNG · SANIERUNG

☆☆☆☆

Wann dürfen wir Ihr Dach besteigen?

Anmeldungen unter:
074 52 / 88 80 80

...Spitzenqualität aus dem Gän

Adolf Niethammer GmbH & Co. KG
Büro: Lange Straße 19/1 · 71131 Jettingen
Tel. (074 52) 8 88 08-0 · Fax 8 88 08-4
www.goynet.de/niethammer

Betrieb: Gewerbegebiet »Eisberg«
Gutenbergstr. 5



Aus dem Landtag | Sabine Kurtz

Der Wald als beliebter Freizeitort



Bei der Jahreshauptversammlung der Kreisjägersvereinigung Böblingen stand der Wald als Freizeitort im Mittelpunkt einer Podiumsdiskussion. Seit der Zeit der Coronapandemie wird der heimische Wald als Erholungsort stärker frequentiert als je zu vor. 87 %

der Deutschen halten sich gerne im Wald auf. Nicht nur Jäger und Spaziergänger sind im Wald zu Hause, auch Mountainbiker und Hundebesitzer beanspruchen ihn in ihrem Sinne. Staatssekretärin Sabine Kurtz MdL diskutierte über mögliche Konflikte und Lösungen mit Peter Seimer MdL, Kreisrat Dr. Tobias Brenner, dem Ersten Landesbeamten Martin Wuttke, der Olympiateilnehmerin und Deutschen Meisterin im Radsport Elisabeth Brandau und Klaus Lachenmaier vom Landesjagdverband. Die Diskutanten waren sich einig: Um die Interessen von Natur, Mensch und Tier unter einen Hut zu bekommen, sind Kompromisse und gegenseitige Rücksichtnahme nötig, aber auch genügend Wissen um die Bedürfnisse des Wildes und über den notwendigen Schutz der Pflanzen. <<<

Integrationsmanagement für ein gutes Miteinander

In Gäufelden kümmern sich zwei Integrationsmanagerinnen um Flüchtlinge und helfen ihnen bei Behördengängen, bei der Unterkunft und dabei, in guten Kontakt untereinander und mit der örtlichen Bevölkerung zu kommen. Über das Landesprogramm „Pakt für Integration“ werden solche Stellen gefördert. In Gäufelden teilen sich Silvia Egenter und Susanne Zieffle eine Stelle. Bei einem Gespräch im Rathaus und in der Flüchtlingsunterkunft bei der Radrennbahn erläuterten sie Sabine Kurtz ihre tägliche Arbeit. Besonders zufrieden sind sie damit, dass sie neben der Unterstützung bei Formalien auch viele Projekte anbieten können wie Gartenzaungespräche, gemeinsames Kochen oder Gespräche im Café Miteinander, die das soziale Miteinander pflegen. Bürgermeister Benjamin Schmid unterstützt ihre Arbeit mit großer Verve, denn das friedliche Zusammenleben von Geflüchteten und Einheimischen kommt auch der Kommune sehr zugute. <<<

Modernisierung ländlicher Wege

Unser Wegenetz im ländlichen Raum hat vielfältige Funktionen und wird vielfältig genutzt. Spaziergängerinnen und Landwirte, Touristen und Fahrradfahrerinnen, Schlepperfahrer und Skater – sie alle müssen auf diesen Wegen im wahrsten Sinne des Wortes „aneinander vorbeikommen“. Nutzungskonflikte sind keine Seltenheit, besonders, wenn die Wege zu schmal oder in die Jahre gekommen sind. Um die Kommunen bei der Modernisierung der ländlichen Wege finanziell zu unterstützen, gibt es das Wegebauprogramm zur nachhaltigen Modernisierung ländlicher Wege (Mol-



We). Der Antrag wird durch die Gemeinde gestellt und bei der Flurbereinigungsbehörde des zuständigen Landratsamtes eingereicht. Die Gemeinde Jettingen konnte sich jetzt über einen Förderbescheid freuen und Bürgermeister Hans-Michael Burkhardt die Urkunde von Minister Peter Hauk MdL und die Glückwünsche von Staatssekretärin Sabine Kurtz MdL entgegennehmen. <<<

Schmeck den Süden im Kreis Böblingen

Sechs Weingüter und Winzergenossenschaften aus Baden-Württemberg wurden Ende April in der Leibspeiserei in Altdorf ausgezeichnet. Von Mai bis Oktober rückt jetzt monatlich einer der von einer Jury des Hotel- und Gaststättenverbands DEHOGA Baden-Württemberg ausgewählten Weine in den Fokus. Denn über hundert Gastronomen aus der Gruppe „Schmeck den Süden“ setzen nicht nur mit ihrer Speisekarte auf Regionalität. Sie wollen auch unter den Getränken eine breite Palette regionaler Produkte anbieten. DEHOGA verlieh ihnen deswegen das Zertifikat „Haus der Baden-Württemberger Weine“. Thomas Heiling vom DEHOGA-Verband und Sabine Kurtz, Staatssekretärin im Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, übergaben die Urkunden an die Winzerinnen und Winzer, die ihre Weine vorstellten und zum Probieren anboten. Dazu gab es anlässlich der Eröffnung der Spargelsaison kleine Spargelspeisen, die Joachim Pollak und Team in der Küche der Leibspeiserei kreierte hatte. Sabine Kurtz betonte: „Ich freue mich sehr, dass wir mit dem DEHOGA-Verband an einem Strang ziehen und uns gemeinsam dafür einsetzen, den Verbraucherinnen und Konsumenten 'Speis und Trank' aus Baden-Württemberg nahe zu bringen.“ <<<



Jugendfeuerwehr hilft im Wald

Anlässlich der Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Böblingen würdigte Sabine Kurtz MdL das Engagement der jungen Ehrenamtlichen auch für den Umweltschutz, denn die Jugendfeuerwehren in Baden-Württemberg sind neuerdings für den heimischen Wald im Einsatz. Und zwar in einer Kooperation mit der Landesforstverwaltung in dem Projekt „Hier wächst Zukunft“. Angesichts des Klimawandels haben die Forstleute alle Hände voll zu tun, um die Wälder stabil zu halten. Daher hilft die Jugendfeuerwehr z.B. bei Pflanzaktionen. <<<



CLAUS
GEBÄUDEREINIGUNG
Meisterbetrieb seit 1947



Bau-Reinigung



Fassaden-Reinigung



Glas-Reinigung



Unterhalts-Reinigung



Jalousien-Reinigung



Schwimmbad-Reinigung



Kehrwochen-Reinigung



Teppichboden-Reinigung



Winterdienste /
Parkflächenreinigung



Reinigung Photovoltaik-
und Solaranlagen

Claus Gebäudereinigung GmbH & Co. KG · Vaihinger Str. 31 · 71063 Sindelfingen
Tel.: 07031-814792 · info@claus-gebaeudereinigung.de · www.claus-gebaeudereinigung.de

Aus dem Landtag | Matthias Miller

Dr. Matthias Miller besucht Feuerwehren im Landkreis



Matthias Miller besuchte Mitte April erneut Feuerwehren im Landkreis. Bei der Feuerwehr Böblingen, der Feuerwehr Sindelfingen sowie der Feuerwehr Holzgerlingen tauschte er sich mit den jeweiligen Kommandanten aus. Im Fokus standen dabei insbesondere die Tagesverfügbarkeit der Einsatzkräfte, die Gefahr von Waldbränden, die Einrichtung von Notfalltreffpunkten sowie die Einbindung von sogenannten Spotanhelfern. Dank moderner Technik und regelmäßigen Übungen sind unsere Feuerwehren gut auf sämtliche Einsatzszenarien vorbereitet. Dank Land unterstützt die Kommunen bei der Ausstattung der Wehren mit der Feuerschutzsteuer – im Jahr 2023 sind es rund 80 Mio. Euro. <<<

Miller und CDU Schönaich setzen sich für Sanierung der L 1185 am Wolfenbuckel ein



Der CDU-Landtagsabgeordnete Dr. Matthias Miller und die CDU in Schönaich setzen sich gemeinsam für die rasche Sanierung der Landesstraße 1185 zwischen Schönaich und Waldenbuch.

Bereits seit Jahren befindet sich die Straße in einem katastrophalen Zustand, gerade im Bereich des Wolfenbuckels am Ortsausgang Schönaich. Insbesondere die zahlreichen Schlaglöcher zeigen es deutlich: Die Straße muss dringend vom Land saniert werden.

Die Pläne für die Sanierung sind bereits ausgearbeitet. Bisher wurde jedoch noch kein Geld für das Projekt zur Verfügung gestellt, obwohl von allen Seiten der Bedarf erkannt wird.

Dr. Matthias Miller hat sich deshalb gemeinsam mit der CDU Schönaich am 25. März 2023 bei einem Vor-Ort-Termin nochmals über den Zustand der Straße informiert. Für den Landtagsabgeordneten wie die CDU/FFW-Fraktion und den CDU Ortsverband ist klar: Es handelt sich um einer der schlechtesten Straßen im gesamten Landkreis. Die Bauarbeiten müssen endlich starten. Gemeinsam möchten sie deshalb weiter Druck auf das Verkehrsministerium machen, die benötigten Mittel zügig bereitzustellen. <<<

Lokalzeitungen sind das Rückgrat unserer Demokratie

Auf Einladung des Wirtschaftsrats der CDU war Dr. Matthias Miller zu Gast in der Druckerei der Sindelfinger Zeitungen/Böblinger Zeitung. Bei einer spannenden Abendveranstaltung diskutierten die Teilnehmer über die Digitalisierung und Transformation der regionalen Medien.

Dr. Christian Röhm, Geschäftsführer der SZ/BZ, konnte eindrücklich schildern, vor welchen großen Herausforderungen die Lokalzeitungen im Land derzeit stehen. Steigende Energie- und Papierpreise, veränderte Konsumformen sowie ein Spannungsfeld mit Amtsblättern und dem Öffentlichen Rundfunk.

„Erst regionale Medien ermöglichen eine



Tatkräftig, vorausschauend und leistungsstark – das ist **Elektro-Breitling** – seit mehr als **50 Jahren**. Ihr **Dienstleister** für Elektrotechnik, Elektroinstallation und Elektroservice aus der **Region**.

Elektro-Breitling GmbH | Böblinger Straße 88 | DE 71088 Holzgerlingen
T. +49 (0) 7031 74 10 20 - 0 | F. 74 10 20 - 200 | elektro-breitling.de



informierte Öffentlichkeit und damit eine funktionierende Demokratie“, betonte Matthias Miller in seinem Impuls, „die Politik muss deshalb gerade in der Phase der Transformation die richtigen Rahmenbedingungen für den Erfolg unserer Lokalzeitungen setzen. Ein wichtiger Beitrag dafür: die Zustellförderung. Hier muss der Bund nun endlich handeln, damit lokale Zeitungen auch noch im ländlichen Raum zugestellt werden können.“ <<<

Nistkasten für die Oskar-Schenk-Schule Waldenbuch

Naturschutz, Tierschutz und Vogelschutz gehören für Dr. Matthias Miller und die CDU-Fraktion zusammen. Deshalb setzte sich die Landtagsfraktion das Ziel, in diesem Frühjahr im ganzen Land Nistkästen für unsere heimischen Vogelarten aufzuhängen. Matthias Miller besuchte dafür Ende Februar die Oskarschwenk-Schule in Waldenbuch und hängte an der Naturparkschule gemeinsam mit Bürgermeister Michael Lutz, Schulleiter Jan Stark und Schülern der Grundschule einen entsprechenden Nistkasten aus Holz auf. „Heutzutage gibt es nur noch in wenigen Waldgebieten ausreichend Totholz und somit nicht mehr genügend Nisthöhlen für unsere Vögel. Diesem Mangel kann man jedoch mit künstlichen Nisthilfen oder -höhlen abhelfen. Für die Tiere bieten die Höhlen dabei nicht nur einen Platz zum Nisten im Frühjahr, sondern können auch im Winter für Vögel, kleine Säugetiere oder sogar Insekten ein schützendes Heim vor der Kälte darstellen“, so Miller im Anschluss. <<<



Wir sind immer für Sie da!

Autohaus
Weippert



Mercedes-Benz



Umgehungsstraße 21 • 71088 Holzgerlingen
Tel. (07031) 7486-0 • Fax (07031) 7486-230
www.autohaus-weippert.de

Aus den Ortsverbänden und Vereinigungen

Bildungsfahrt Senioren Union

Auf Einladung von Marc Biadacz konnten zahlreiche Mitglieder der Senioren Union Böblingen an einer politischen Bildungsfahrt nach Berlin teilnehmen.

Ein reichhaltiges und interessantes Programm erwartete die wissbegierigen Seniorinnen und Senioren. Bei einer Stadtrundfahrt konnten sie staunen, wie sich die Bundeshauptstadt in den vergangenen Jahren baulich verändert und modernisiert hat.

Bei einem Gespräch in der Bundesnetzagentur wurden sie über die digitale Zukunft des Landes und die verschiedenen Träger der Energieversorgung informiert. Eine Führung in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, der ehemaligen Untersuchungshaftanstalt der Stasi, schloss sich an. Tief beeindruckt wurden sie durch die Aussagen eines ehemaligen Häftlings.

In der Landesvertretung von Baden-Württemberg empfingen sie Marc Biadacz und Julian Würtenberger, Staatssekretär a.D. im Innenministerium.

Am nächsten Tag stand der Besuch einer Plenarsitzung im Deutschen Bundestag auf der Agenda. Das Thema der Sitzung war die Förderung des Sports. Durch den gleichzeitigen Staatsbesuch von König Charles und Königin Camilla waren die Abläufe streng reglementiert. Die Gruppe konnte die Ankunft des Königs-paares in der Sicherheitskolonne der Begleitfahrzeuge hautnah beobachten.

Der anschließende Spaziergang führte vorbei am Brandenburger Tor zur nahe-

gelegenen Gedenkstätte „Denkmal für die ermordeten Juden Europas“. Die Eindrücke der letzten Lebenszeichen in Form von Kartengrüßen an die Angehörigen der Todesopfer ging unter die Haut.

Im Haus der Zukünfte „Futurium“ konnte man sich über vielleicht Kommendes informieren.

Bei der Führung durch die Dauerausstellung im „Tränenpalast“ wurden alle lebhaft an die Ereignisse nach dem Bau der Mauer, die Ost und West auf immer trennen sollte, erinnert. Kaum einer der Bürgerinnen und Bürger hatte jemals an eine Wiedervereinigung der deutschen Staaten geglaubt. Und doch durften wir alle Zeitzeugen dieses unglaublichen Geschehens werden. <<<

NACHRUF

Die FrauenUnion Kreisverband Böblingen trauert um
Christa Habisreitering
Trägerin des Bundesverdienstkreuzes

Christa Habisreitering war vielfach engagiert. Bei Vereinen aber auch politisch. So übernahm sie 1975 den Vorsitz der Kreis-FrauenUnion Böblingen von ihrer Vorgängerin Inge Gstettenbauer, die ebenfalls aus Sindelfingen kam. Christa Habisreitering hatte dann nicht nur den Vorsitz der FU inne sondern sie wurde in diesem Jahr 1975 erstmals auch für die CDU in den Gemeinderat der Stadt Sindelfingen gewählt. Obwohl in den Gemeinderat gewählt, dem sie bis 2014 angehörte, war sie bis 1981 für die FrauenUnion im Kreis in ihrer Funktion als Vorsitzende aktiv. Auch danach brachte sie sich weiter ein und begleitete die FrauenUnion wohlwollend. Christa Habisreitering war als CDU-Frau Jahrzehnte präsent, auch wenn dieses Engagement dann oft mit einem Verzicht auf andere Interessen, Hobbies aber auch Familienaktivitäten verbunden war.

Christa Habisreitering verstarb am 14.02.2023 im Alter von 86 Jahren. Sie wird uns mit ihrem starken Engagement für die CDU und für die FrauenUnion in dankbarer Erinnerung bleiben.



Werden Sie auch ein Teil der Energiewende
und fordern Sie jetzt ein unverbindliches Festpreis Angebot
auf unserer Webseite www.solar-ps.de an.

Solar PS GmbH

Berliner Str. 17 | 71034 Böblingen

Tel. 07031 9222715 | E-Mail: info@solar-ps.de

Aus den Ortsverbänden und Vereinigungen

Paul Nemeth erhält höchste Auszeichnung der Christlichen Gewerkschaften

Paul Nemeth ist auf dem Landesgewerkschaftstag Baden-Württemberg der Christlichen Gewerkschaft Metall (CGM) in Esslingen mit der Franz-Wieber-Medaille geehrt worden, der höchsten Auszeichnung, die die Christlichen Gewerkschaften zu vergeben haben.

Nemeth erhielt die Medaille für sein überragendes soziales und umweltpolitisches Engagement. Die Ehrung nahm der neue CGM-Landesvorsitzende Ralf Holten vor.

Franz Wieber (1858 bis 1933) war Gründer und Vorsitzender des Christlichen Metallarbeiterverbandes, Zentrumsmitglied und Reichstagsabgeordneter. Wiebers Arbeit und Überzeugungen fanden nach dem zweiten Weltkrieg in der Sozialpolitik der beiden Unionsparteien CDU und CSU ihre Fortsetzung.

Wie es hieß, habe sich Paul Nemeth seit Jahrzehnten nicht nur leidenschaftlich für die christliche Soziallehre und das christliche Menschenbild in der Gesellschaft eingesetzt, sondern konsequenterweise auch für die Bewahrung der Schöpfung durch eine nachhaltige Umweltpolitik gekämpft. In diesem Zusammenhang wurde nicht zuletzt an das Wirken Paul Nemeths als umweltpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im baden-württembergischen Landtag erinnert. Diese klare Grundhaltung zu christlichen Werten sei ihm gewissermaßen in die Wiege gelegt worden, da sein 2019 verstorbener Vater Josef Nemeth zu den Gründungsmitgliedern der christlichen Arbeitnehmerbewegung im Landkreis Böblingen zählte und sich bis zum Ende seines Lebens aktiv für die Christliche Gewerkschaft Metall eingesetzt habe.

"Paul Nemeth war und bleibt ein Anwalt der Menschen, ein standhafter Anwalt des sozialen Gewissens und ein überzeugter Verfechter einer lebenswerten, nachhaltigen Umwelt", erklärte Ralf Holten. Die humanitären Werte seien für Nemeth das Maß aller Dinge. Daraus resultiere auch das große Vertrauen und die hohe Glaubwürdigkeit, die man ihm neben seiner ausgewiesenen Kompetenz entgegenbringe. Kennzeichnend für Paul Nemeth wie auch für Franz Wieber, dessen Namen die Medaille trägt, sei es ferner, daß das Ringen um Menschenwürde und Menschenrechte stets den Vorrang vor persönlichen Interessen oder Ambitionen einnehme bzw. eingenommen habe. Diese tragenden Säulen ihrer gesamten Arbeit zeichneten beide in besonderer Weise aus. Eigenschaften, wie sie heute leider selten geworden seien. <<<



Frühlingsempfang der Jungen Union

Preissteigerungen, Zinswende, Entlastungspakete – der diesjährige Frühlingsempfang der Jungen Union Kreisverband Böblingen stand ganz im Zeichen der der aktuellen Inflation. Festredner in diesem Jahr war Professor Dr. Bodo Herzog von der ESB Business School in Reutlingen. Im Treff am See in Böblingen diskutierte er mit den anwesenden Gästen über die aktuelle Finanzpolitik. <<<

Frauen Union Kreis Böblingen bei der „Aktion MITREDEN2023“ mit dabei!

Anfang Mai beteiligte sich die Kreis-FrauenUnion Böblingen in Sindelfingen und in Rutesheim an der landesweiten FU-Aktion „MITREDEN2023. Wo drückt Frau der Schuh?“. Mit der Aktion sollte deutlich gemacht werden, wie wichtig es ist, dass „Frau“ sich politisch engagiert. In Rutesheim unterstützte Sabine Kurtz MdL die Aktion, in Sindelfingen suchten die Frauen gemeinsam mit Vertretern des dortigen CDU-Stadtverbandes den Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern. Auch der CDU-Bundestagsabgeordnete Marc Biadacz brachte sich mit ein.

Inhaltlich gab es bei den angesprochenen Themen eine große Schnittmenge. Als wichtige Themen konnten die Herausforderungen rund um die Kinderbetreuung sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie aufgenommen werden. Und das noch immer fehlende Frauenhaus im Kreis wurde kritisiert.

Auch der Ausbau der Angebote und die Unterstützung bei der Pflege von Angehörigen brennen den Frauen unter den Nägeln, aber auch die Ausbildung, Bezahlung und die Arbeitszeit in diesem Bereich wurden angesprochen. Defizite bei den Einzelhandelsangeboten erweiterten die Themenvielfalt. Und die Orange Tonne, ein Alleinstellungsmerkmal im Landkreis Böblingen, ist wohl gerade Neubürgern als Alternative zum Wertstoffhof nicht unbedingt bekannt. Kriti-

siert wurde in Sindelfingen, dass in der Stadtmitte durch die vielen Baustellen und Einbahnstraßen eine Durchfahrt massiv erschwert sei.

Als Appell erhielten wir noch: „junge Frauen, neue Ideen!“ Dazu wollte die Aktion auch sensibilisieren. Aber politische Jobs, so der Hinweis, sollten auch familienfreundlich ausgestaltet sein. <<<



Oster-Frühstück Frauen Union

Nach langer Pause konnte am 1. April 2023 wieder das traditionelle Frühstück der FrauenUnion eine Woche vor Ostern stattfinden. Dieses Mal im Hotel Gärtner in Holzgerlingen. Ein sehr reichhaltiges und liebevoll angerichtetes Frühstück mit allem was das Herz begehrt, wartete auf die Damen.

Als Gastrednerin konnte die Fraue Union Anette Lorenz vom Kachelofenbau Lorenz in Schönaich gewinnen. Sie ist Vorsitzende der Unternehmerfrauen Böblingen-Leonberg. Was sind Unternehmerfrauen: sie sind Ehefrau, Töchter, Ansprechpartnerin für Kunden, für Lieferanten sowie Familienmanagerin, Erzieherin und Hausfrau. Viele Rollen müssen als Unternehmerfrau bedient werden.

Immer wieder neue Vorschriften im Steuerbereich oder neue Umweltauflagen oder die Pflicht zu Dokumentationen machen die Arbeit der Unternehmer nicht einfach. Auch Lieferketten sind eine neue Problematik und steigende Materialkosten, auch Mitarbeitersuche und das neue Bürgergeld. Wenn das Bürgergeld fast so hoch ist wie das Gehalt eines Arbeitnehmers ist das einfach nicht zu akzeptieren. Das Anspruchsdenken und der Egoismus der Kunden ist auch ein neues Phänomen, was auch teilweise mit dem Lockdown und der vielen Negativmeldung in der Politik zu tun hat. Neue Schlagworte wie Green Deal und Taxonomie sind Demokratiemonster, die nicht mehr nachzuvollziehen sind und für kleinere Betriebe nicht mehr zu bewältigen bzw. machbar sind.

Der Beruf des Handwerkers ist sehr vielschichtig und abwechslungsreich und es findet im Moment ein Umdenken in den Köpfen der Eltern und auch der Schüler statt, so dass zu hoffen ist, dass sich der Mangel an Arbeitskräften im Handwerk in nächster Zeit zum Besseren wendet. <<<

Stammtisch der CDU Böblingen

Beim letzten Stammtisch der CDU Böblingen im Wichel berichtete unser Kreisrat Paul Nemeth zum aktuellen Stand des Neubaus der Flugfeldklinik. Mit rund 700 Betten, 13 OP-Räumen und fast 4000 Zimmern wird die Flugfeldklinik ein großes und modernes Klinikum der Maximalversorgung für die Bevölkerung. Dass die neue Klinik im Herzen von Böblingen und Sindelfingen steht und sehr gut erreichbar ist, ist für alle Bewohner ein großer Standortvorteil. Gleichzeitig betonte er, dass auch die Kliniken in Herrenberg und Leonberg auch zukünftig wichtig sein werden, um die Grundversorgung vor Ort sicherstellen zu können. Thema war auch die geplante Krankenhausreform der Ampel-Regierung. Insbesondere seien die betrieblichen Zuschüsse und Abrechnungsmöglichkeiten derzeit viel zu gering und die Bundesregierung sollte schnell mehr Geld für die Betriebskosten zahlen, weil sonst die wirtschaftliche Lage der Häuser sich massiv verschlechtern würde. Bisher muss der Landkreis die Krankenhäuser massiv finanziell unterstützen.

Anschließend berichtete unser Stadtverbandsvorsitzender und Gemeinderat Pascal Panse auch über die aktuelle Entwicklung zum bisherigen Krankenhausareal in Böblingen. „Wir sind sehr erleichtert, dass der Landkreis sich jetzt auch öffentlich dazu bekannt hat mit der Stadt gemeinsam einen Investorenwettbewerb zu starten und die Verhandlungen mit dem Land auf Eis liegen. Damit sind die Weichen gestellt, dass auch dieses Gelände für die Gewerbeentwicklung in Böblingen nutzbar ist. Das gemeinsame Vorgehen der CDU-Kreistag und Gemeinderatsfraktion mit zwei Anträgen hat dieses Ergebnis erst möglich gemacht. Darauf können wir als CDU vor Ort stolz sein!“ <<<



Aus den Ortsverbänden und Vereinigungen

CDU-Stammtisch auf dem 30. Göckelesfest der Feuerwehrmusikkapelle in Dagersheim



Am 18. Mai gab es wieder das traditionelle Dagersheimer Göckelesfest. Bei unserem Stammtisch der CDU Dagersheim durften wir viele Gäste begrüßen. Wir haben uns über die zahlreichen Gespräche genauso wie über das leckere Essen und die angenehme Atmosphäre sehr gefreut. <<<

Frühlingsempfang der CDU Leonberg

Bereits zum zweiten Mal fand der traditionelle Neujahrsempfang des CDU-Stadtverbands Leonberg als Frühjahrsempfang statt, diesmal im Foyer der Stadthalle. Die Gästen in diesem Jahr waren Dr. Lisa Federle und Michael Antwerpes. Dr. Federle ist Ärztin in Tübingen und hat während der Corona-Zeit das Impf-Konzept dort entwickelt und dann mit Unterstützung der Stadt auch erfolgreich umgesetzt. Michael Antwerpes ist den meisten aus dem Fernsehen bekannt, wo er sowohl im Sport (seit 25 Jahren bei der Sportschau am Sonntag) als auch im Unterhaltungsprogramm (seit 20 Jahren bei „Sag die Wahrheit“) als Moderator aktiv ist.

Nach Leonberg führte die beiden aber der von ihnen gemeinsam mit Jan-Josef Liefers gegründete gemeinnützige Verein „BewegtEuch e.V.“, der auch den Titel des Empfangs beisteuerte. Bei „BewegtEuch“ geht es darum, Kindern, speziell solche aus sozial schwächeren Elternhäusern, dabei zu helfen den Sport für sich zu entdecken. Während der Corona-Pandemie stellten die Gründer fest, dass die Kinder ganz besonders unter den Einschränkungen litten und entschlossen sich, dem entgegenzusteuern. Der im Herbst 2021 gegründete Verein wurde dann nach dem Überfall Russlands auf die Ukraine auch für geflüchtete Kinder von dort aktiv, unterstützt sie beim Einstieg in den Vereinssport, aber auch bei sonstigen sportlichen Aktivitäten.

Auch im zweiten Teil des Empfangs stand das Motto „BewegtEuch“ auf der Tagesordnung, diesmal aber nicht an die Kinder, sondern an alle Leonberger, vor allem an die Stadtverwaltung und die Gemeinderäte gerichtet. Die sehr lobenswerte Initiative „Stadt für Morgen“, hat bereits eine Bürgerbeteiligung gestartet, bei der auch bereits interessante Ideen aufgekomen sind. Allerdings sieht der Stadtverband ein großes Defizit bei der Vertretung der Gesamtheit der Bürgerinnen und Bürger von Leonberg. Bei den Veranstaltungen trifft man zwar viele Interessierte, aber meist handelt es sich um besonders Aktive, die gerade Zeit haben und auch Zeit investieren können. Daher schlug Oliver Zander, der Stadtverbandsvorsitzende, die Einberufung eines Bürgerrats vor, bei dem möglichst

viele aber repräsentativ ausgewählte Bürgerinnen und Bürger die Diskussion zur Stadt für Morgen voranbringen sollen. Angeleitet von erfahrenen Moderatoren und mit Informationen von externen Experten versehen können die Teilnehmer ein deutlich breiteres Spektrum abdecken und Information aber auch Anforderungen einfließen lassen. In diesem Sinne möchte der CDU-Stadtverband dazu beitragen, das Motto BewegtEuch auch auf die Stadt für Morgen zu übertragen und gemeinsam mit den anderen Gemeinderatsfraktionen daran arbeiten, die Weichen richtig zu stellen, damit sich Leonberg und alle die hier leben auch in die richtige Richtung entwickeln! <<<



CDU-Senioren besuchen die Hochschule für Polizei

Fast 40 Mitglieder der CDU Senioren-Union im Kreis Böblingen besuchten am 18. April die Hochschule für Polizei Baden-Württemberg in Herrenberg. Der Leiter der Schule, Landeskriminaldirektor Martin Rathgeb, begrüßte die Gruppe, erklärte die Aufgaben der Hochschule und führte durch die Räume des Schulkomplexes. Dabei zeigte er auch Einrichtungen und Übungsbereiche, die für die Ausbildung und das Training von Polizei-Anwärtern unerlässlich sind. Im Institutsbereich Ausbildung, der in Herrenberg eingerichtet worden ist, bekommen die Anwärterinnen und Anwärter zum Polizeiobermeister innerhalb von 30 Monaten das Rüstzeug zum Dienst bei der Schutzpolizei vermittelt. In seinen sehr lebhaft, gestenreich und locker vorgetragenen Erklärungen machte er auch deutlich, dass trotz der Einstellungsoffensive des Innenministers die Einstellungshürden nicht herabgesetzt worden seien. Das Auswahlverfahren sei akribisch, professionell und mit Eignungstests begleitet. Nur so sei es möglich, einmal die geeignetsten Bewerberinnen und Bewerber zu gewinnen und gleichzeitig zu erreichen, dass die Zahl der Abbrecher so niedrig wie möglich ausfällt. <<<



Die Seniorenunion des Kreisverbandes Böblingen wählt einen neuen Vorstand

Staatssekretär Julian Würtenberger berichtet über die Grundprinzipien einer Koalition

Bei der Jahreshauptversammlung der Senioren Union Kreisverband Böblingen hielt Julian Würtenberger, ehemaliger Staatssekretär im Innenministerium Baden-Württemberg einen spannenden Vortrag zum Thema „Wie funktioniert eine Koalition? Vom Koalitionsvertrag bis zur Alltagsarbeit“.

Er weist zu Beginn auf die Bedeutung der Zahl 50 hin. Nur wenn eine Partei mindestens diesen Prozentualen Anteil der Wählerstimmen überschreitet, kann sie allein regieren; ansonsten müssen Koalitionen gebildet werden, um diese Mehrheit im Parlament zu erreichen.

Was hält diese „Ehe auf Zeit“ zusammen? a) Die Fähigkeit, Kompromisse zu schließen, b) Vertrauen und Berechenbarkeit der Koalitionspartner, c) Verlässlichkeit, sich an die Abmachungen im Koalitionsvertrag zu halten.

Wie kommt eine Koalition zustande? Die stärkste Partei lädt zu Sondierungsgesprächen ein. Danach beginnen die Koalitionsverhandlungen; in einem Vertrag werden die gemeinsamen Vorhaben festgeschrieben, die in der Wahlperiode umgesetzt werden sollen. Die Rückkoppelung mit der Parteibasis muss erfolgen. Der Koalitionsvertrag ist öffentlich zugänglich.

SINDEFINGER
HOLZRINGE



SPEZIALIST FÜR HOLZRINGE

Aus den Ortsverbänden und Vereinigungen



sodass sich das Ozonloch nicht vergrößert.

Bei den anschließenden Neuwahlen des Vorstandes wurden in geheimer Abstimmung gewählt: Vorsitzende: Brigitte Schick aus Weil im Schönbuch, Stellvertreter: Malte Bauer aus Ostelsheim und Dieter Breithaupt aus Oberjesingen, Schatzmeisterin: Roswitha Hauber-Reuter aus Ehningen, Schriftführerin und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit: Elke Meller aus Leonberg, Mitgliedsbeauftragter: Karlheinz Dr. Roth aus Waldenbuch, als Beisitzer: Elvira Bender, Heidemarie Benz, Reinhart Böhm, Monika Karsunky, Georg Dr. Müller, Edda Nüßle, Alois Plümper, Paul Schaber, Berta Stangl. <<<

CDU-Stadtverband Waldenbuch

Hauptversammlung mit Neuwahlen im Alten Backhaus



Der Vorsitzende Karlheinz Roth fasst unsere Aktivitäten seit Oktober 2022 zusammen: die beeindruckende Jahresabschlussveranstaltung letztmalig im Rössle, der erfolgreiche Weihnachtsmarkt, unsere Vorstandssitzungen im Rathaus mit den offenen Aussprachen und Diskussionen zwischen der Fraktion und dem Vorstand sowie unser Backhausevent mit neuen Erfahrungen für alle Teilnehmer. Im Bericht aus der Gemeinderatsfraktion spricht anschließend Karl Rebmann über die einstimmige Befürwortung der CDU-Fraktion zur Erweiterung des Gewerbegebiets Bonholz Nord-West. Die mit Fördergeldern bezuschusste Renovierung des Hallenbads wird thematisiert.

Satzungsgemäß finden mindestens alle zwei Jahre Neuwahlen an. Jeweils ohne Gegenstimmen wurden wiedergewählt: der Vorsitzende Dr. Karlheinz Roth und seine Stellvertreterin Astrid Neff, die Schatzmeisterin Angelika Gabriel, der Internetreferent Leon Kolb sowie als Beisitzer Lukas Hebrank, Petra Hess, Tim Laubengeier, Margit und Karl Rebmann und Achim Surek. Neu gewählt wurden ebenfalls ohne Gegenstimmen Kathalin Hoffmann als Schriftführerin und Pressesprecherin sowie Nadja Krotow-Klink als Beisitzerin.

Damit konnten wir zwei weitere Frauen zur Mitarbeit im Vorstand gewinnen.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es noch zwei Höhepunkte: Unser Landtagsabgeordneter Dr. Matthias Miller führt in seinem Bericht aus dem Landtag aus, dass die Waldenbacher Stadtverwaltung sehr rühlig bei der Beantragung von Fördergeldern ist. Er berichtet von seiner Bildungsreise nach Kanada und Vorarlberg. Da im Koalitionsvertrag der Landesregierung steht, dass keine Schulstrukturdebatte in dieser Legislaturperiode geführt wird, gibt es bei diesem Politikfeld und bei anderen Politikfeldern leider immer wieder Stagnation. Unser Bürgermeister Michael Lutz beglückwünschte den neugewählten Vorstand zur Wahl und wünscht gutes Gelingen bei den anstehenden Aufgaben. Die gute Zusammenarbeit mit den CDU-Abgeordneten im Landtag und Bundestag hat sich in den letzten Jahren sehr positiv für die Stadt ausgezahlt. <<<

Zuvor hatte schon Mac Biadacz kurz aus dem Bundestag berichtet: 30 Gesetzentwürfe können nicht ins Plenum eingebracht werden, weil sich die drei Ampelparteien nicht einigen können. Im Umweltbereich konnte lediglich der FCKW-Ausstoß dank neuer Technologie gestoppt werden,

Junge Union besucht Baustelle von Stuttgart 21 am Flughafen

Anfang April konnte die Junge Union Böblingen gemeinsam mit der JU Esslingen und Steffen Bilger die Baustelle des neuen Bahnhofs am Stuttgarter Flughafen besichtigt. Dort erhielten sie bei einer Führung spannende Einblicke in ein beeindruckendes Projekt. „Wir freuen uns heute schon das erste Mal hier in den ICE ein- und aussteigen zu können. Die CDU und die Junge Union sind immer für Stuttgart 21 eingetreten – richtig so! Herzlichen Dank an Steffen Bilger, den geistigen Vater des Gäubahntunnels, für die Zeit und Informationen aus erster Hand.“



„Sicher. Unterwegs – Gewalt gegen Frauen im öffentlichen Raum“

Zu einem praxisorientierten Informationsabend hatten die FrauenUnion Leonberg und Umgebung gemeinsam mit der CDU Rutesheim und dem CDU-AK Polizei interessierte Frauen eingeladen. Fachliche Informationen und praktische/konkrete Tipps gab es von Seiten des Polizeioberkommissars Carmelo Gibella, der beim Polizeipräsidium Ludwigsburg für die Prävention zuständig ist. Dabei ging es u.a. darum, wie man sich vor Übergriffen schützen kann, wie mögliche Risiken im öffentlichen Raum vermieden werden können und wie man sich und anderen in Gewalt bzw. bedrängten Situationen helfen kann, egal ob zum Beispiel in der Bar oder im ÖPNV. Es wurde auch hinterfragt, wie man Opfer, Täter, Helfer und Zeuge definiert. Ob nicht vielleicht ein potentielles Opfer zum Täter werden kann? Wo nehme ich Platz, wenn ich mit dem ÖPNV unterwegs bin? Welche Instrumente stehen mir zur Verfügung, wenn ich Hilfe benötige? Bringt da zum Beispiel ein Schriill-Alarm, den ich mir zulege, die nötige Aufmerksamkeit? Die Abwechslung von Präsentationen zu spielerischen Übungen, geradezu Belästigungen, machten den Abend für die Frauen von jung bis zur Seniorin sehr kurzweilig. Die Vorsitzende der FrauenUnion, Jessica Kläber, dankte Herrn Gibella für diesen informativen extra auf Frauen zugeschnittenen Abend, den dieser als gelungene Premiere in dieser Form verbuchen konnte. Natürlich konnten die Anwesenden auch noch jede Menge Infomaterial mit nach Hause nehmen. <<<

DIETRICH RUCKH

BAUUNTERNEHMUNG

Bonholzstrasse 12
71111 Waldenbuch

Telefon 07157 / 2 28 59
d.ruckh@ruckh-bau.de
www.ruckh-bau.de



Aus den Ortsverbänden und Vereinigungen

Das Persönliche der Polizeiarbeit



„Es gibt keine hoffnungslosen Fälle!“, so spitzte Polizei-Hauptkommissar Thomas Schembera seine Stellungnahme bei einem Diskussionsabend am 11. November über „Demokratie und Rechtsstaat aus Sicht des polizeilichen Alltags“ zu. Zu dem vom Evangelischen Arbeitskreis, dem CDU AK Polizei im Kreis Böblingen sowie vom CDU-Stadtverband Rutesheim veranstalteten Abend kamen etwa 60 Zuhörer. Schembera sprach als Vertreter der Christlichen Polizeivereinigung im Evangelischen Gemeindehaus Rutesheim.

In ihrem Grußwort betonte Sabine Kurtz, dass Sicherheit ein vielfältiges Grundbedürfnis des Menschen sei. Letzte Wahrheits- und Allmachts-Ansprüche von Einzelpersonen oder Gruppen liefen dem Gestaltungsauftrag zum Wohl der Allgemeinheit entgegen. Aus der Einsicht, dass alles menschliche Denken irrtumsfähig bleibe, erwachse ein für die Prävention von Gewalt und die Erhaltung der Demokratie wichtiges Potential.

Schembera begründete sein Plädoyer, nicht mit Strafen allein Verbrechen bekämpfen zu wollen, mit langjährigen Beobachtungen in einschlägigen Milieus. Man müsse „die Herzen erreichen“. So versucht Schembera in den Schulen z.B. durch Rollenspiele Empathie für die Perspektive von Polizisten und Verbrechenopfern zu wecken. Das Rechtsempfinden solle dadurch gestärkt werden. „Wir haben ein Erziehungsproblem in Deutschland“, benannte Schembera eine Ursache. Christian Gehring MdL, polizeipolitischer Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, wies auf die steigende Zahl von Straftaten gegen Polizeibeamte hin. Bodycams und die Erweiterung der Eingriffs-Befugnisse der Polizei seien hilfreiche Antworten darauf. Haftstrafen „dienen auch dem Schutz der Bevölkerung vor weiteren Straftaten“, so Gehring, aber müssten von einer inhaltlichen Auseinandersetzung mit den gewalttätigen Gruppen begleitet werden. Ziel sei, den Staat und seine Organe als hilfreich herauszustellen. Dazu gehöre auch, dass sich Polizisten vorbildlich verhalten.

Der persönliche Aspekt der inneren Sicherheit stand im Mittelpunkt der lebendigen Veranstaltung. <<<

CDU-Senioren von der Villa Reitzenstein beeindruckt

Ende April trafen sich etwa 20 Interessenten der Senioren-Union Kreis Böblingen, um die Villa Reitzenstein näher kennenzulernen.

Die Führung begann mit einem historischen Überblick über die Entstehung der Anlagen. Helene von Reitzenstein ließ sie in den Jahren 1910-1913 auf der Stuttgarter Gänsheide errichten und verkaufte das Anwesen 1921 an den württembergischen Staat. Ab 1925 wurde die Villa Reitzenstein Amtssitz der württembergischen Staatspräsidenten. Zurzeit ist sie Amtssitz des Staatsministeriums. Das Staatsministerium plant die Landespolitik und berät den Regierungschef bei der ressortübergreifenden Koordination der verschiedenen Landesministerien. Es bereitet die Sitzungen des Kabinetts vor, organisiert die Zusam-



menarbeit mit dem Landtag und stellt die Arbeit der Landesregierung gegenüber der Öffentlichkeit dar.

Die Besuchergruppe wurde durch die unterschiedlichen Gartenanlagen geführt, die planvoll nebeneinander angelegt und teilweise symmetrisch strukturiert sind wie z.B. der Rosengarten oder der Lindenplatz oder naturnahe Elemente des Landschaftsgartens enthalten. Im Garten oder unter den Gebäuden der über hundertjährige Villa ragt das nach modernsten Standards Energieplus Gebäude Eugen-Bolz-Haus heraus, das erst im Jahr 2016 bezogen wurde.

In den altherwürdigen Gebäuden waren die Besucher besonders beeindruckt von der Galerie der Staats- und Ministerpräsidenten und von den stilvollen Räumen, die teils als Sitzungsräume des Kabinetts und zum Empfang von hochrangigen Staatsgästen durch den Ministerpräsidenten genutzt werden. Zu erwähnen sind dabei besonders das Foyer mit dem Fußbodenmosaik und der Blaue Salon, die prachtvolle Bibliothek auf zwei Etagen mit ihrem prunkvollen Marmorkamin und Sitzgruppen für Kamingsgespräche sowie der Runde Saal mit dem 40-armigen Kristalleuchter. <<<

Der Wasserkreislauf, ein unterschätztes Thema

Vor interessiertem Publikum der CDU Weissach und Flacht hielt die Hydrologin Elke Meller kürzlich in der Vereinsgaststätte des TSV Flacht e.V. eine Vorlesung zum Thema Wasserkreislauf, Nachteile von Flächenversiegelung, Nutzung der Verdunstungskühlung von Niederschlagwasser, Dach- und Vertikalbegrünungen. Sie sprach auch darüber wie Städte und Gemeinden zusätzlich „grüne Oasen“ über Baumpflanzungen und Flussrenaturierungen schaffen können. Das Ganze unterlegt mit einer Vielzahl weltweit beispielgebender Projekte, die in ihrer Leuchtrumfunktion wertvolle Erfahrungen für Nachahmer sammeln. <<<

Sie suchen eine neue Aufgabe?



knöpfe

druck

gestaltet. druckt. veredelt.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n

Offsetdrucker oder
Medientechnologie Druck (m/w/d)

Bewerben Sie sich mit aussagekräftigen
Unterlagen, am besten noch heute!



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage
www.knoepfle-druck.de/jobs

Wir
freuen uns
auf Sie!

Lust auf eine Reise an den Bodensee von Freitag, 06.10. bis Sonntag, 08.10.2023 ?



Die FrauenUnion Kreisverband Böblingen plant eine Reise nach Friedrichshafen.

Es gibt noch ein paar freie Plätze. Die maximale Teilnehmerzahl ist 20. Gefahren wird in Fahrgemeinschaften (eigene PKW's).

Geplant ist die Besichtigung der Bodenseewasserversorgung in Sipplingen, Führung im Arbeiterviertel in Friedrichshafen, Rundgang durch Meersburg, Kamingsgespräch mit dem dortigen CDU-MdB Mayer-Lay usw.

EZ incl. Frühstück 256 € / DZ 157,50 € pro Person - 2 Übernachtungen + Führungen/Eintritte.

Bei Interesse oder Rückfragen bitte melden bei: Elke Staubach
Tel. 07152 41761, E-Mail: frauenunionleo@aol.com



Inselparadies Madeira

Grünes Schmuckstück im Atlantik

Attraktives Reiseangebot
für die Leser des Mitteilungs-
magazins CDUintern

Reisetermin: 26.11. – 03.12.2023

Ihre Reise führt Sie nach Madeira – Portugals bezaubernde Blumeninsel im Atlantik. Auf Madeira findet man den weltweit größten Lorbeer-Feuchtwald, der seit 1999 zum UNESCO-Weltnaturerbe zählt. Vor der Küste tummelt sich mit der Mönchsrobbe die seltenste Robbenart der Welt. Mit ihren Wasserfällen, Bergen und Tälern glänzt die Insel mit einer einzigartigen landschaftlichen Vielfalt, die ihresgleichen auf der Welt sucht. Hinzu kommt eine faszinierende Geschichte und Kultur, ein wunderbar mildes Klima sowie die ebenso gesunde wie schmackhafte Küche Madeiras, die zum Schlemmen verführen möchte. Probieren Sie den berühmten Madeira Wein und lassen Sie sich einen Poncha mixen. Lernen Sie auf dieser Reise die Insel ausführlich kennen. In Ihrer Freizeit baden Sie im Meer, spazieren am Strand oder genießen den SPA Bereich des Hotels. Die einzigartige Kombination Madeiras aus blühenden Gärten, immergrünen Wäldern und dem tiefblauen Atlantik macht die Insel einfach unwiderstehlich. Überzeugen Sie sich selbst!



8 Tage Erlebnisreise
inkl. Flug ab EUR
1.695,-



- Linienflüge mit Lufthansa
- 4 Sterne Hotel The Views Oasis**** mit SPA direkt am Meer
- Umfangreiches Leistungspaket
- Fahrt im traditionellen Korbschlitten
- leichte Levada-Wanderung
- Weihnachtslichtertour in Funchal
- Karawane Reisebegleitung Britta Eggert ab/bis Stuttgart



Beratung und Buchung:

Karawane Reisen GmbH & Co. KG · Schorndorfer Str. 149
71638 Ludwigsburg · Tel +49 (0) 7141 2848-46 · Fax +49 (0) 7141 2848-25
uwe.hartmann@karawane.de · www.karawane.de



Karawane

Weltweit. Persönlich. Reisen.

Herausgeber:
CDU-Kreisverband Böblingen, Kreisvorsitzender Matthias Miller
Stadtgrabenstraße 21, 71032 Böblingen, Telefon 07031 46110, Fax 07031 461146
E-Mail: info@cdu-bb.de

Verantwortlich:
Kreis: Leon Kolb (Pressesprecher CDU-Kreisverband Böblingen)
Gerti Mayer-Vorfelder (Redaktion)
Beiträge: presse@cdu-bb.de, Termine: info@cdu-bb.de

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
Knöpfle Medien UG (haftungsbeschränkt), Winnender Straße 20, 71522 Backnang
Telefon 07191 34338-0, Fax 07191 34338-17, E-Mail: info@knoepfle-medien.de
Geschäftsführerin: Martina Knöpfle
Realisierung: Reiner v. Bronewski, E-Mail: info@knoepfle-medien.de
Anzeigen: Dieter Klauke, E-Mail: anzeigen@knoepfle-medien.de

Beauftragter für die Insertion: Siegfried Braun, E-Mail: siegfried.braun@cduintern.de

Bezugspreis: CDUintern/CDU vor Ort ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Böblingen. Es erscheint in der Regel 2-monatlich und wird den Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Absender: Knöpfle Medien UG | Winnender Straße 20 | 71522 Backnang

CDU-Kreisgeschäftsführerin Nicole Fischinger zu Gast in Brüssel

Vom 24. bis zum 28. April 2023 hatte ich die Freude Nicole Fischinger im Rahmen einer Kurzzeit-Hospitation im Europäischen Parlament in Brüssel zu empfangen und ihr auf diese Weise einen Einblick in meine parlamentarische Arbeit zu geben.

Bekanntlich unterscheiden sich die Zuständigkeiten der europäischen Ebene, vor allem aber die damit verbundenen Entscheidungsprozesse, von denen der nationalstaatlichen Ebene – und innerhalb der Bundesrepublik Deutschland auch von denen der Bundesländer – nicht unerheblich. Die auf der europäischen Ebene tätigen Abgeordneten sind dabei genauso auf die wirksame Rückbindung zur Basis in unserer Partei angewiesen, wie dies bei den Abgeordneten im Landtag von Baden-Württemberg und im Deutschen Bundestag der Fall ist. Die Kreisgeschäftsführerinnen und Kreisgeschäftsführer stellen dabei Schnittstelle und Transmissionsriemen dar, die nicht zu unterschätzen sind.

Die Idee eines intensiveren Austauschs und einer besseren Vernetzung von regionaler und europäischer Ebene verfolgt mich schon seit geraumer Zeit und seitdem die mit der Pandemie verbundenen Restriktionen nach und nach gelockert worden, war es mir in diesem Frühjahr endlich möglich, das geplante Vorhaben in die Tat umzusetzen. So konnte ich im vergangenen April insgesamt drei CDU-Kreisgeschäftsführern aus Nordwürttemberg – neben Frau Fischinger auch Frau Kalusche aus Stuttgart und Herrn Öxler aus Heidenheim – die Möglichkeit bieten, im Rahmen einer einwöchigen Hospitation die Funktionsweise des Europäischen Parlaments und meine Tätigkeit als Vizepräsident dieses Hauses vor Ort kennenzulernen und dabei auch den Kontakt zwischen den Kreisgeschäftsstellen und meinen Mitarbeiterinnen zu intensivieren. Ziel sollte es trotz der kurzen Zeit, die zur Verfügung stand, sein, einen möglichst tiefen Einblick in den parlamentarischen Betrieb zu erhalten und mich bei einigen meiner Termine, soweit diese nicht der besonderen Vertraulichkeit unterliegen, zu begleiten.

Frau Fischinger besuchte mein Brüsseler Büro in einer Ausschusswoche. So hatte Sie die Möglichkeit, je nach persönlichen Interessen verschiedene Ausschüsse zu besuchen, darunter der Ausschuss für Konstitutionelle Fragen. Hinzu kamen vielseitige Austauschmöglichkeiten mit den Mitarbeitern der CDU/CSU-Geschäftsstelle im Europäischen Parlament, die Frau Fischinger einen Einblick in die parlamentarische Arbeit und die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der deutschen CDU/CSU-Gruppe ermöglichten. Gerne möchte ich Frau Fischinger an dieser Stelle zu Wort kommen lassen, um ihre eigenen Eindrücke der Hospitationswoche zu schildern:

„In meiner Hospitationswoche im Brüsseler Büro von Herrn Wieland habe ich umfassende Einblicke in seine vielfältige Arbeit und die seines Büros erhalten: Besuchergruppen wurden empfangen, eine Zoom-Konferenz mit Schülern des



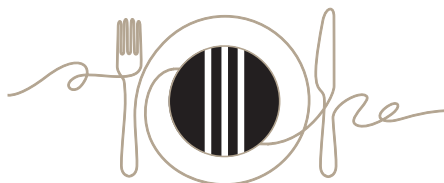
europäischen Erasmus-Programms stand auf dem Programm, ebenso einige Ausschusssitzungen und ein Besuch in der ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der Europäischen Union. Besonders bereichernd fand ich den Austausch mit Mitarbeitern der CDU/CSU-Geschäftsstelle im Europäischen Parlament. Hier wurde viel Interesse für unsere Arbeit an der Basis in den Kreisverbänden gezeigt. Das war wirklich eine sehr interessante und eindrucksvolle Woche in Brüssel und ich danke Herrn Wieland und seinem Team sehr herzlich, dass mir dieser Blick über den Tellerrand hinaus ermöglicht wurde.“

Ich bin mir sicher, dass mit diesem Kurzzeit-Hospitationsprogramm eine wichtige Grundlage für eine intensivere und vor allem nachhaltige Zusammenarbeit zwischen den CDU-Kreisgeschäftsstellen aus Baden-Württemberg und den zuständigen CDU-Europaabgeordneten gelegt werden kann. Deshalb werde ich auch für den kommenden Herbst einen zweiten Zeitraum für eine Hospitation anbieten und würde mich freuen, wenn auch andere Kreisgeschäftsführer aus den nordwürttembergischen Kreisverbänden diese Gelegenheit wahrnehmen würden.

Ich danke Frau Fischinger sehr herzlich für ihren Besuch in meinem Brüsseler Büro und bin sehr dankbar für das große Engagement unserer CDU-Kreisgeschäftsstelle in Böblingen.

Ihr
Rainer Wieland

<<<



LANDHAUSSTUBEN

RESTAURANT IM ABAKUS HOTEL

Öffnungszeiten Mo. – Fr. von 17.00 – 21.30 Uhr

Für Gruppen ab 12 Personen am Wochenende und Mittags auf Anfrage.

Stuttgarter Straße 49, 71069 Sindelfingen

Tel. 07031 63100, E-Mail: info@abakus-hotel.de